

Wirtschaftsplan



GAB

Gesellschaft für
Ausbildung und
Beschäftigung mbH

für das Wirtschaftsjahr

2012

GAB Gesellschaft für Ausbildung und Beschäftigung mbH

Limburg

Wirtschaftsplanentwurf 2012

Stand 02. September 2011

Wirtschaftsplanentwurf 2012

Stand 02. September 2011

Inhaltsverzeichnis

	<u>Seite</u>
Erfolgsplan - Gewinn- und Verlustrechnung	3
Erfolgsplan - Gewinn- und Verlustrechnung nach Kostenstellen	4
Erläuterungsbericht zum Wirtschaftsplanentwurf 2012	5
Entwicklung der Liquididen Mittel - Kapitalflussrechnung	8
Investitionsplan 2012	9
Stellenplan 2012	11

Gewinn- und Verlustrechnung Wirtschaftsplan 2012

	Plan 2012	Ist 2011	Plan 2011	+/- Plan	Ist 2010	Plan 2012/ Ist
	Gesamtjahr €	Hochrechn. €	Gesamtjahr €	2012/2011 €	Gesamtjahr €	2010 +/- €
Gewinn- und Verlustrechnung						
Umsatzerlöse	1.987.200,00	2.327.497,94	2.463.190,00	- 475.990,00	4.030.811,33	- 2.043.611,33
Zuschüsse und Kostenerstattungen	1.967.950,00	1.454.852,14	1.678.800,00	+ 289.150,00	1.775.919,58	+ 192.030,42
Drittumsätze	3.955.150,00	3.782.350,08	4.141.990,00	- 186.840,00	5.806.730,91	- 1.851.580,91
Summe Umsatzerlöse						
Andere aktivierte Eigenleistungen	500,00	0,00	0,00	+ 500,00	308,00	+ 192,00
Erträge aus Auflösung Sonderposten	7.000,00	0,00	0,00	+ 7.000,00	8.137,50	- 1.137,50
Sonstige betriebliche Erträge	315.200,00	305.200,48	314.220,00	+ 980,00	329.526,83	- 14.326,83
Summe Umsatzerlöse und Erträge	4.277.850,00	4.087.550,56	4.456.210,00	- 178.360,00	6.144.703,24	- 1.866.853,24
Materialaufwendungen						
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	231.600,00	205.907,28	236.600,00	- 5.000,00	231.341,62	+ 258,38
Bezogene Leistungen	163.200,00	158.542,82	148.200,00	+ 15.000,00	221.018,39	- 57.818,39
Summe Materialaufwendungen	394.800,00	364.450,10	384.800,00	+ 10.000,00	452.360,01	- 57.560,01
Personalaufwendungen	3.732.100,00	3.549.826,19	3.763.000,00	- 30.900,00	4.366.818,13	- 634.718,13
Abschreibungen	263.500,00	255.254,92	264.620,00	- 1.120,00	253.408,14	+ 10.091,86
Sonstige betriebliche Aufwendungen	510.100,00	663.825,54	732.760,00	- 222.660,00	819.492,94	- 309.392,94
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	11.500,00	6.563,92	10.000,00	+ 1.500,00	23.860,98	- 12.360,98
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	145.250,00	144.435,00	144.435,00	+ 815,00	151.006,25	- 5.756,25
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	- 756.400,00	- 883.677,27	- 823.405,00	+ 67.005,00	+ 125.478,75	- 881.878,75
Sonstige Steuern	5.200,00	3.373,80	5.400,00	- 200,00	5.355,91	- 155,91
Jahresergebnis (Verlust = -)	- 761.600,00	- 887.051,07	- 828.805,00	+ 67.205,00	+ 120.122,84	- 881.722,84
Entnahme aus anderen Gewinnrücklagen					250.000,00	- 250.000,00
Gewinn (+)/Verlust (-)	- 761.600,00	- 887.051,07	- 828.805,00	+ 67.205,00	+ 370.122,84	- 1.131.722,84

Gewinn- und Verlustrechnung Wirtschaftsplan 2012 nach Kostenstellen

	Verwaltung		Gebäude	Entsorgungs- zentrum	Holzwerkstatt MöVe	Gebäude- reinigung	Bildungs- träger	Schuldner- beratung	Insgesamt	Ist 2010		Plan 2012/ Ist 2010	
	10001	120++								Gesamtjahr	€	€	+/-
	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€
Gewinn- und Verlustrechnung													
Umsatzerlöse	12.600,00	0,00	865.400,00	533.100,00	244.700,00	319.000,00	12.400,00	1.987.200,00	4.030.811,33	-	2.043.611,33		
Zuschüsse und Kostenerstattungen	3.000,00	17.500,00	665.050,00	205.500,00	1.061.000,00	0,00	15.900,00	1.967.950,00	1.775.919,58	+	192.030,42		
Drittumsätze	15.600,00	17.500,00	1.530.450,00	738.600,00	1.305.700,00	319.000,00	28.300,00	3.955.150,00	5.806.730,91	-	1.851.580,91		
Summe Umsatzerlöse	500,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	500,00	308,00	+	192,00		
Andere aktivierte Eigenleistungen	7.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	7.000,00	8.137,50	-	1.137,50		
Erträge aus Auflösung Sonderposten	7.700,00	306.800,00	500,00	200,00	0,00	0,00	0,00	315.200,00	329.526,83	-	14.326,83		
Sonstige betriebliche Erträge	30.800,00	324.300,00	1.530.950,00	738.800,00	1.305.700,00	319.000,00	28.300,00	4.277.850,00	6.144.703,24	-	-1.866.853,24		
Summe Umsatzerlöse und Erträge	0,00	0,00	111.500,00	45.100,00	75.000,00	0,00	0,00	231.600,00	231.341,62	+	258,38		
Materialaufwendungen	7.800,00	1.000,00	70.300,00	11.100,00	55.200,00	15.200,00	2.600,00	163.200,00	221.018,39	-	57.818,39		
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	7.800,00	1.000,00	181.800,00	56.200,00	130.200,00	15.200,00	2.600,00	394.800,00	452.360,01	-	57.560,01		
Bezogene Leistungen	498.750,00	137.300,00	535.100,00	259.700,00	1.157.600,00	928.550,00	215.100,00	3.732.100,00	4.366.818,13	-	-634.718,13		
Personalaufwendungen	43.000,00	152.650,00	25.700,00	8.100,00	17.600,00	14.750,00	1.700,00	263.500,00	253.408,14	+	10.091,86		
Abschreibungen	90.000,00	109.100,00	84.700,00	78.500,00	61.350,00	66.050,00	20.400,00	510.100,00	819.492,94	-	309.392,94		
Sonstige betriebliche Aufwendungen	11.500,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	11.500,00	23.860,98	-	12.360,98		
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	145.250,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	145.250,00	151.006,25	-	5.756,25		
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	- 597.250,00	- 221.000,00	+ 703.650,00	+ 336.300,00	- 61.050,00	- 705.550,00	- 211.500,00	- 756.400,00	+ 125.478,75	-	881.878,75		
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	2.500,00	150,00	400,00	350,00	1.550,00	250,00	0,00	5.200,00	5.355,91	-	155,91		
Sonstige Steuern	- 599.750,00	- 221.150,00	+ 703.250,00	+ 335.950,00	- 62.600,00	- 705.800,00	- 211.500,00	- 761.600,00	+ 120.122,84	-	881.722,84		
Jahresergebnis (Verlust = -)									250.000,00	-	250.000,00		
Entnahme aus anderen Gewinnrücklagen									370.122,84	-	1.131.722,84		
Gewinn (+)/Verlust (-)	- 599.750,00	- 221.150,00	+ 703.250,00	+ 335.950,00	- 62.600,00	- 705.800,00	- 211.500,00	- 761.600,00	+ 370.122,84	-	1.131.722,84		

Erläuterungsbericht zum Wirtschaftsplanentwurf 2012

	2012		2010		+/- T€
	Plan T€		Ist T€		
Umsatzerlöse	3.955,2		5.806,7		- 1.851,5
Zusammensetzung:					
Erlöse aus Zuschüssen und Kostenerstattungen	1.987,2		4.030,8		- 2.043,6
Drittumsätze	1.968,0		1.775,9		+ 192,1

Die Verminderung der Umsatzerlöse ist wesentlich durch die geringeren Zuschüsse und Kostenerstattungen für arbeitsmarktpolitische Maßnahmen bedingt.

Für 2012 ist, wie in 2011, kein Zuschuss des Landeskreis vorgesehen.

Die Kosten für die Schuldnerberatung (Plan 2012 = T€ 253) sind wie im Haushalt 2010 und 2011 nicht über Kreismittel abgedeckt, lediglich die Mittel aus den Arbeitsmarkt und Ausbildungsbudget für Hessen sind eingeplant.

Die Drittumsätze haben sich dagegen leicht erhöht, so dass diese in der Planung 2012 gering über den Zuschüssen und Kostenerstattungen liegen.

Erlöse aus Zuschüssen und Kostenerstattungen

Trotz der bereits im Wirtschaftsplan 2011 berücksichtigten Absenkung der Fördermittel für arbeitsmarktpolitische Maßnahmen mussten wir die Ansätze hierfür im Wirtschaftsplanentwurf 2012 nochmals wesentlich herabsetzen.

Arbeitsmöglichkeiten

Für Arbeitsmöglichkeiten mit Mehraufwandsentschädigung sind nach derzeitigem Stand keinerlei Mittel mehr eingeplant. Die letzten Maßnahmen laufen in 2011 aus. Gegenüber dem Ist 2010 bedeutet dies einen Umsatzverlust für die GAB in Höhe von rund T€ 970 (die Mehraufwandsentschädigungen und Fahrtkostenerstattungen sind dabei nicht berücksichtigt, da die entsprechenden Aufwandspositionen auch entfallen).

Ebenso kein Ansatz wurde mehr für die Arbeitsmöglichkeiten in der Entgeltvariante berücksichtigt. Hier beliefen sich die Erlöse in 2010 auf rund T€ 480.

Ausbildungsplätze

Die Förderung der Ausbildung hat sich von T€ 1.075 in 2010 auf T€ 787 vermindert. Für das Jahr 2012 haben wir die geförderten 56 Ausbildungsverträge fortgeschrieben.

Neuzugänge bei den Ausbildungsverhältnissen haben wir keine berücksichtigt.

Berufsvorbereitende Maßnahmen (BVB)

In 2011 konnten wir drei Lose der Ausschreibung der Bundesagentur für BVB-Maßnahmen gewinnen. Die Maßnahmen beginnen im September 2011 und laufen zunächst 2 Jahre. Es besteht eine Verlängerungsoption für weitere 2 Jahre. Ein Maßnahmenlos bezieht auch den Standort Weilburg mit ein. Die entsprechenden Räumlichkeiten sind in 2011 angemietet worden.

Für den Wirtschaftsplanansatz sind wir von 113 Gesamtteilnehmern ausgegangen. Daraus resultieren Gesamterlöse von T€ 588.

Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen (FbW)

Für Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen in 2012 haben wir die derzeitigen Teilnehmerzahlen weitergerechnet.

2012		2010		
Plan	T€	Ist	T€	+/-
				T€

Drittumsätze

Reinigungsprojekt

Die Umsätze aus der Gebäudereinigung konnten durch den in 2011 gewonnenen Auftrag der Reinigung des Diakonievereins in Limburg mit einem jährlichen Volumen von T€ 114 verbessert werden.

Entsorgungszentrum

Der Rückgang der Drittumsätze im Entsorgungszentrum ist hauptsächlich durch die geringere Personalzuweisung und dadurch verminderte Entsorgungsleistungen bedingt.

Die Erlöse aus den Altstoffverkäufen sind vorsichtig in der Größenordnung des Jahres 2011 geschätzt.

Elektrowerkstatt - Betriebsmittelprüfung

Bei der Elektrowerkstatt ist ein Ansatz für die Betriebsmittelprüfung für die kreiseigenen Einrichtungen und Schulen berücksichtigt. Sofern wie geplant alle elektrischen Geräte in den Schulen und Kreishäuser jährlich geprüft werden sind 3 Prüfteams mit 2 Mitarbeitern notwendig.

Holzwerkstatt - Spielplatzinspektion

Die Spielgeräte auf den kreiseigenen Schulhöfen sind jährlich 4-mal einer Inspektion zu unterziehen.

Sonstige betriebliche Erträge

Unter den sonstigen betrieblichen Erträgen sind die Erträge aus Vermietungen mit T€ 306 der größte Posten. Davon entfallen T€ 31,5 auf die Erbbauzinsen für das Gelände mit dem Neubau des GAZ.

Materialaufwand

Von den Materialaufwendungen entfallen T€ 108,5 auf den Alt- und Wertstoffbezug für das Entsorgungszentrum und T€ 62,3 auf Reinigungsmittel.

Bei den bezogenen Leistungen sind T€ 56,2 für Entsorgungskosten und T€ 76,2 für Fremdleistungen geplant. Der Rückgang gegenüber dem Ist 2010 ist durch geringeren Bedarf für das Entsorgungszentrum und niedrigere Vorleistungen für die Gebäudereinigung bestimmt.

Personalaufwand

Der Personalaufwand ist im einzelnen mit dem Personalplan abgestimmt. Hierbei ist die Entwicklung der Teilnehmerzahlen und die für die Ausbildung, Anleitung und sozialpädagogische Betreuung benötigt Mitarbeiterzahl ausschlaggebend.

Die Einsparungen gegenüber 2010 sind hauptsächlich durch niedrigere Mitarbeiterzahlen im sozialpädagogischen Bereich bestimmt.

Abschreibungen

263,5

253,4 +

10,1

3.732,1

4.366,8 -

634,7

315,2

329,5 -

14,3

193,3

15,2 +

178,1

964,0

858,2 +

105,8

486,5

582,0 -

95,5

62,5

0,0 +

62,5

2012		2010	
Plan	T€	Ist	+/- T€

Von den Abschreibungen entfallen T€ 4,5 auf geplante Zugänge des Berichtsjahres und T€ 153 auf die Gebäude und Außenanlagen.

Sonstige betriebliche Aufwendungen

510,1 819,5 - 309,4

Der Rückgang bei den sonstigen betrieblichen Aufwendungen ist mit T€ 263,6 durch die weggefallenen Mehraufwendungen für Arbeitsgelegenheiten bestimmt. Diesem Posten stehen geringere Erlöse in gleicher Höhe gegenüber.

Geringere Ansätze wurden auch für die Qualifizierungskosten der Teilnehmer gebildet, da mit niedrigeren Teilnehmerzahlen gerechnet wird.

Die größte Einzelposition bei den sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind mit T€ 103,7 die Aufwendungen für Wasser, Abwasser und Energie.

Zinsen und ähnliche Aufwendungen

145,3 151,0 - 5,7

Die Zinsaufwendungen sind durch das Darlehen bei der KfW verursacht. Das Darlehen wurde zur Finanzierung des Grundstücks und der Gebäude im Schlenkert, Limburg aufgenommen und wird planmäßig getilgt.

Entwicklung der Liquiden Mittel

	Stand Ist 31.12.2010	Stand Ist 31.08.2011	Stand Plan 31.12.2011	Stand Plan 31.12.2012	+ / - 2010/2012
	T€	T€	T€	T€	T€
Bankguthaben	2.904,8	2.441,6	2.309,9	1.574,7	-1.330,1
Barmittel	4,0	4,7	5,0	5,0	1,0
	2.908,8	2.446,3	2.314,9	1.579,7	-1.329,1

Durch die Jahresverluste 2011 und 2012 werden sich die liquiden Mittel der GAB bis zum 31.12.2012 um T€ 1.329 vermindern.

Für 2011 haben sich noch Zahlungseingänge aus dem Wirtschaftsjahr 2010 mildern auswirken. Bei einer Fortsetzung der Entwicklung der Jahre 2010 bis 2012 wären die liquiden Mittel im Wirtschaftsjahr 2014 aufgebraucht und die GAB wäre auf Kassenkredite angewiesen.

Die Entwicklung ist auch in der nachfolgenden Kapitalflussrechnung dargestellt.

Kapitalflussrechnung 2011 und 2012
Stand 02.09.2011

	2010		2011		2012	
	Ist	Hochrechn.	Ist	Plan	Ist	Plan
	T€	T€	T€	T€	T€	T€
1. Jahresergebnis	- 126,7	- 887,1	- 887,1	- 761,6		
2. Abschreibungen	+ 253,4	+ 255,3	+ 255,3	+ 263,5		
A Cash flow	+ 126,7	- 631,8	- 631,8	- 498,1		
B Zahlungswirksame Veränderungen Aktiva/Passiva	- 98,1	+ 250,0	+ 250,0	0,0		
C Investitionen	- 35,8	- 50,0	- 50,0	- 75,0		
D Kreditittlungen	- 162,1	- 162,1	- 162,1	- 162,1		
3. Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes	- 169,3	- 593,9	- 593,9	- 735,2		
E Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	+ 3.078,1	+ 2.908,8	+ 2.908,8	+ 2.314,9		
F Finanzmittelbestand am Ende der Periode	+ 2.908,8	+ 2.314,9	+ 2.314,9	+ 1.579,7		

Investitionsplan 2012

€

Gebäude und bauliche Einrichtungen	17.000,00
Betriebsvorrichtungen	2.500,00
Maschinen und maschinelle Anlagen	18.000,00
Werkzeuge und Geräte	10.000,00
Einrichtungsgegenstände	3.000,00
EDV-Ausstattung	6.000,00
Geringwertige Wirtschaftsgüter	18.500,00
	<hr/>
	75.000,00
	<hr/>

Investitionen nach Kostenstellen

		AHK
		€
Verwaltung		
	EDV-Ausstattung	3.000,00
	Geringwertige Wirtschaftsgüter	1.000,00
	Kostenstelle 10001	4.000,00
Gebäude		
	Gebäude und bauliche Einrichtungen	10.000,00
	Geringwertige Wirtschaftsgüter	1.500,00
	Kostenstelle 120++	11.500,00
Metallwerkstatt		
	bauliche Einrichtungen	7.000,00
	Maschinen	3.000,00
	Geringwertige Wirtschaftsgüter	1.000,00
		11.000,00
Elektrowerkstatt		
	Prüfgeräte	2.500,00
	Geringwertige Wirtschaftsgüter	1.000,00
		3.500,00
Entsorgungszentrum		
	Maschinen und maschinelle Einrichtungen	10.000,00
	Geringwertige Wirtschaftsgüter	1.000,00
		11.000,00
	Kostenstelle 30000	25.500,00
Holzwerkstatt		
	Maschinen	5.000,00
	Geringwertige Wirtschaftsgüter	1.000,00
		6.000,00
MöVe		
	Betriebseinrichtungen	2.500,00
	Geringwertige Wirtschaftsgüter	1.000,00
		3.500,00
	Kostenstelle 40000	9.500,00
Gebäudereinigung		
	Reinigungsgeräte	7.500,00
	Geringwertige Wirtschaftsgüter	5.000,00
	Kostenstelle 60000	12.500,00
Bildungsträger		
	EDV-Ausstattung	3.000,00
	Einrichtungsgegenstände	3.000,00
	Geringwertige Wirtschaftsgüter	5.000,00
	Kostenstelle 70000	11.000,00
Schuldnerberatung		
	Geringwertige Wirtschaftsgüter	1.000,00
	Kostenstelle 80000	1.000,00
Insgesamt		75.000,00

Stellenplan 2012 - Stammpersonal

Vergütungsgruppen	TVÖD	Geschäftsleitung		Sozialpädagogische Fachkräfte		Verwaltungs-kräfte		Ausbilder Arbeitsanleiter		Ingesamt Stammpersonal	
		Besetzt	Plan	Besetzt	Plan	Besetzt	Plan	Besetzt	Plan	Besetzt	Plan
	15	1,0	1,0							1,0	1,0
	14	1,0	1,0							1,0	1,0
	13										
	12										
	11			1,0	1,0					1,0	1,0
	10					2,0	2,0			2,0	2,0
	9			16,1	18,6	2,7	2,7		1,0	19,8	22,3
	8								3,0	3,0	3,0
	7										
	6					0,8	0,8		5,0	5,8	5,8
	5					1,9	1,9		2,0	3,9	3,9
	4										
	3			1,0	1,0	1,7	1,7			2,7	2,7
	2			1,0	1,0					1,0	1,0
	1										
Gesamt		2,0	2,0	19,1	21,6	9,0	9,0	11,0	11,0	41,1	43,6